

April / Mai 2026 / Heft 57 / www.parthenkreuz.de

PARTHENKREUZ

ALTHEN BORSDORF PANITZSCH
ZWEENFURTH GERICHSHAIN

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf



Kirchenvorstandswahlen - Seite 4

Regionaler Gottesdienst - Seite 12

Open-Air-Gottesdienst - Seite 13

Lieber Leser, liebe Leserin,



(Foto: Frederike Gramm)

kürzlich war ich zum ersten Mal klettern in einer Kletterhalle. Damit meine Familie mir das auch wirklich glaubt, habe ich mit dem Handy ein Video

machen lassen, wie ich Schritt für Schritt an der Wand nach oben kletterte. Als ich wieder sicheren Boden unter den Füßen hatte, postete ich es stolz als Beweis in die Familien-WhatsApp-Gruppe: „Schaut mal, wo ich gerade bin“ und setzte einen lachenden Smiley dahinter.

Wie oft brauchen wir Beweise wie diese, dass etwas wirklich passiert ist? Dass das, was wir erzählen auch stimmt?

Schnell ein Foto hier oder ein Video da. Im Wochenspruch für den Monat April heißt es: *Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! (Joh 20,29)*

Thomas hätte gut in unsere Zeit gepasst. Die anderen Jünger erzählen ihm nach dem Tod Jesu voller Begeisterung: „Wir haben Jesus gesehen. Er lebt.“ Nur Thomas war nicht dabei gewesen. Er hat nichts gesehen. Und jetzt soll er alles das glauben, was die anderen ihm erzählen. Erinnerungen von Kreuz und Abschied kommen in ihm hoch. Zweifel. Verständlich. Thomas will einen Beweis. Gewissheit. Er will es selbst mit eigenen

Augen sehen, ob es stimmt, was die anderen erzählen. Und dann erscheint ihm Jesus. Er kommt zu ihm, zu dem, der so seine Zweifel hat und sagt: „Reich mir deine Hand und lege sie auf meine Wunden.“ Thomas sieht und glaubt dadurch, dass Jesus wahrhaftig auferstanden ist. Und dann sagt Jesus: *„Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“*

Vielleicht ist Glauben ein anderes Sehen – so wie beim Wind. Ich kann den Wind nicht fotografieren, aber ich sehe, wie sich Blätter bewegen und etwas in Gang kommt, das ich nicht greifen kann. Ich kann Liebe nicht fotografieren, aber ich spüre ihre Wirkung.

So ist für mich Ostern – nicht alles lässt sich mit den Augen erfassen und nicht alles lässt sich festhalten wie auf einem Foto. Es bleibt nicht beim Grab und nicht beim Zweifel. Auch wenn ich das Ende sehe, bleibt Gott nicht dort stehen. Im Glauben ist ein anderes Sehen – ein Blick, der mehr wahrnimmt, als ich fotografieren kann.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Tagen sagen können: Ich glaube – auch wenn ich nicht alles sehe.
Frohe und gesegnete Ostern.

Pfarrerin Cornelia Gramm.

C. Gramm.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Es ist Frühling und wir feiern die Auferstehung unseres Herrn. Jesus ist für unsere Sünden am Kreuz gestorben. Das war eine Tat reinster Menschenliebe und sie sollte uns als Vorbild dienen. Wenn wir uns die aktuelle Weltpolitik anschauen, wird schmerzlich klar, wie schwer uns das friedliche Miteinander oft fällt. Umso wichtiger ist es, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem Hoffnung und Zusammenhalt spürbar sind.

Damit unser Gemeindegemeinschaftsschiff auch in Zukunft sicher auf Kurs bleibt, brauchen wir Menschen mit Verantwortungsbewusstsein. Im Herbst 2026 steht die nächste Kirchenvorstandswahl an. Wir suchen schon jetzt nach neuen Gesichtern für die aktive Gestaltung unserer Zukunft. Sie müssen dafür kein Experte für Kirchenrecht sein. Es zählen vor allem Ihre Begeisterung und der Wille, etwas zu bewegen. Vielleicht können Sie gut organisieren oder haben ein Händchen für Finanzen. Eventuell möchten Sie auch einfach neue Ideen einbringen. Wir freuen uns auf jeden, der gemeinsam mit uns das Ruder in die Hand nehmen will.

Doch was genau tun wir eigentlich im Kirchenvorstand? Unsere Aufgabe ist es, den Rahmen für ein lebendiges Gemeindegemeinschaftsleben zu schaffen. Wir sorgen dafür, dass hinter den Kulissen alles rundläuft. Das reicht von der Planung der Gottes-

dienste und Konzerte über die Verwaltung der Finanzen bis hin zur Instandhaltung unserer Gebäude. Diese praktische Arbeit macht viel Freude. Natürlich geschieht alles zusammen mit unserer Pfarrerin, denn nur gemeinsam bleibt die Gemeinde lebendig.

Als einer der kommenden Höhepunkte steht uns nun die Konfirmation bevor. Es ist jedes Jahr ein bewegender Moment, wenn die Jugendlichen nach ihrer Konfirmation ihr eigenes Ja zum Glauben sagen. Wir im Kirchenvorstand freuen uns darauf, sie als mündige Mitglieder in unserer Mitte willkommen zu heißen. Sie sind ein wichtiges Zeichen für die Zukunft unserer Gemeinschaft. Wir brauchen diese jungen Menschen und unsere größte Herausforderung wird es sein, sie fest in unsere Mitte zu integrieren.

Passend dazu hoffen wir bei unserer erneuten Stellenausschreibung für die Gemeindepädagogik, die wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden Machern und Brandis vornehmen, auf geeignete Interessenten.

Auf unseren Friedhöfen ist ihnen vielleicht schon ein neues Gesicht begegnet. Steffen Grahl, als neuer Mitarbeiter, wird sich nicht nur um Grabpflege & gärtnerische Belange kümmern, sondern auch die Friedhofsverwaltung unter-

stützen. Der Kirchenvorstand wünscht ihm dafür alles Gute.

Freuen Sie sich auf die kommende Zeit. Wir werden unter anderem gemeinsam

Gottesdienst im Grünen feiern: Es sind diese Momente der Begegnung, die uns als Gemeinschaft stärken. Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg mit uns zu gehen.

Sebastian Striegler, stellv. KV-Vorsitzender

Kirchenvorstandswahlen in unserer Kirchgemeinde am 20. September 2026

Im September dieses Jahres sind wieder Kirchenvorstandswahlen. Alle sechs Jahre wird in den Kirchgemeinden der sächsischen Landeskirche ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dieser leitet die Geschäfte der Gemeinde und kommt einmal im Monat zu einer Sitzung zusammen. Die Arbeit im Kirchenvorstand ist vielfältig. Wir befassen uns mit Baufragen, Finanzen, Gottesdienstplänen, oder Entscheidungen bei Friedhofsangelegenheiten, um nur vier Beispiele der Vorstandsarbeit zu benennen.

Die Anzahl der Kirchvorstehenden richtet sich nach der Größe der Kirchgemeinde. In unserem Fall dürfen wir bis zu zehn Kirchvorstehende wählen und einen berufen. Die Wahl der Kirchvorstehenden wird über ein Ortsgesetz geregelt. In diesem Jahr mussten wir ein neues beschließen. Unsere Gemeinde wählt am 20. September zehn Kirchvorstehende, aus jedem Ort jeweils zwei (Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth). Hinzu kommt eine Person, die vom neu gewählten Kirchenvorstand berufen wird. **Die Gemeinde wählt jeweils an ihrem Ort**

alle 10 Kirchvorstehenden, aber pro Ort zwei, also zwei für Althen, zwei für Borsdorf, u.s.w. Die Wahlen finden an den jeweiligen Kirchen statt. Briefwahl ist auch möglich. Die Zeiten und nähere Infos über den Ablauf werden im nächsten Parthenkreuz bekanntgegeben. Wer nähere Informationen über die Arbeit des Kirchenvorstands haben möchte, spreche diesen oder mich gern an. Wir freuen uns über Menschen, die sagen, ich habe Lust für die Dauer von sechs Jahren in diesem Gremium mitzuarbeiten und sich als Kandidaten oder Kandidatin aufstellen möchten.

Cornelia Gramm, Pfarrerin und Kirchenvorstandsvorsitzende

(Foto: Uta Hilbert)



Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche

(außer in den Schulferien)

Kinderkreis Treffen für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, einmal monatlich, sonnabends von 09:45 bis 11:15 Uhr im Kantorat Zweenfurth (Dorfstr. 13).

Vorschulkreis

Das Kinderkreisteam mit Sylke Remler, Hannah Graul, Gudrun Döring (01 72 - 2 78 65 97) lädt ein am:

18. April und 9. Mai

KinderKirche

Für alle Kinder der ersten bis vierten Klasse findet nun **mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr die Kinderkirche im Pfarrhaus Borsdorf (Schulstraße 17)** statt. Wir hören spannende Geschichten, werden kreativ und spielen zusammen. Gern könnt ihr jederzeit einfach „zum Schnuppern“ vorbeikommen und mal sehen, was wir so machen.

Ich freue mich auf euch! Bettina Baumgärtel
Gemeindepädagogin, Tel (03 42 91) 18 14 75

MINA & Freunde



Termine für Konfis

(außer in den Schulferien)



Samstag, 18. April, 9:30 bis 14:30 Uhr

Klasse 8: Konfi-Tag in Machern

Mittwoch, 22. April, 16:00 bis 18:00 Uhr

Klasse 8: Probe Konfirmation in Borsdorf

Samstag, 25. April, 17:00 Uhr

Klasse 8: Abendmahl mit Familien vor der Konfirmation in Borsdorf

Sonntag, 26. April, 10:00 Uhr

Klasse 8: Konfirmation in Borsdorf

Samstag, 09. Mai, 9:30 bis 14:30 Uhr

Klasse 7: Konfi-Tag in Machern

Samstag, 23. Juni, 9:30 bis 13:00 Uhr

Klasse 7: Konfi-Tag in Gerichshain

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 26. April werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchgemeinde um 10:00 Uhr in der Kirche Borsdorf konfirmiert:

David Böttger, Jette Emler, Anne Gierich, Vincent Leicht, Raphael Mendel, Julian Meyer, Moritz Schatte, Xaver Stenzel und Jasmin Winter.

Wir wünschen allen Konfirmanden für Ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen.




Das Foto entstand beim Konfi-Tag in Gerichshain. (Foto: Cornelia Gramm)

Nicht auf Foto: Vincent Leicht, Moritz Schatte

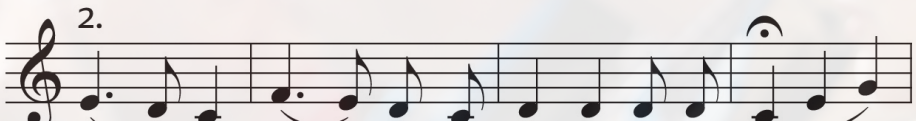
Jahreslosung 2026

1.



Sie - he, sie - he, ich ma-che al-les neu!

2.



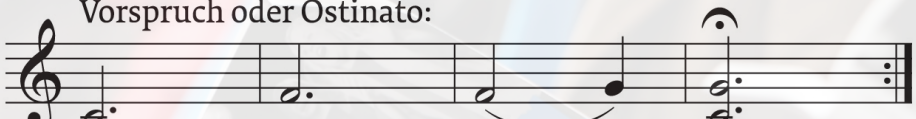
Sie - he, sie - he, ich ma-che al-les neu! —

3.



Sie - he, ich ma - che al - les neu!

Vorspruch oder Ostinato:



Gott spricht, Gott — spricht:

Text: Offenbarung des Johannes 21,5

Musik: Burkhard Rüger 2025

Kirche Althen

Sonntag, 17. Mai 2026, 15:00 Uhr

Kleines Konzert des Kammermusikkreises Borsdorf
anlässlich des Besuches der französischen Partnergemeinde

Kirche Panitzsch (kirche-panitzsch.de)

Sonntag, 12. April, 17:00 Uhr

Musik & Literatur

Vortrag anhand von Klangbeispielen - Bachs weltliche Kompositionen Ouvertüren und Orchestersuiten

Prof. Michael Maul - Intendant des Leipziger Bachfestes

Sonntag, 19. April, 17:00 Uhr

“Les Arbres et les Agneaux” Bäume & Lämmer

Olga Kuznetcova, Barockoboe/Oboe d´amore

Simon Linné, Barocklaute/Gallichon

Sonnabend, 25. April, 17:00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart - “Zauberhaft”

“Die Zauberflöte”

Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters

Sonntag, 26. April, 17:00 Uhr

Hensen-Bigband

Swing der 30er Jahre, Latino, Pop

Leitung: Reiko Brockelt

Freitag, 1. Maifeiertag, 17:00 Uhr

A-cappella Vokalensemble camerata cant’anima

“nächtliche Sehnsüchte...”

Leitung: Jan Scheerer

Sonntag, 10. Mai, 17:00 Uhr

CHORUS ALUMNI

Chor ehemaliger Schulmusikstudenten der Uni und HMT Leipzig
Geistliche Motetten, weltliche Chorlieder, Volkslieder, Traditionals und
Songs aus verschiedenen Epochen, a cappella und mit Begleitung
Werke u.a. von Schütz, Bach, Mendelssohn, Bruckner, Rachmaninow, Fauré,
Lindberg, Overton, Chilcott und Erdmann
Frank Peter, Orgel - Leitung: Dr. Michael Reuter

Sonntag, 17. Mai, 17:00 Uhr

String Company Erfurt

Weltmusik-Gipsy-Klezmer-Chanson

Freitag, 29. Mai, 19:30 Uhr

Johann Rosenmüller vs. Andreas Hammerschmidt

Wer ist der Noten Meister?

Schätze der mitteleuropäischen Vokalmusik
Vokalensemble Voces Lipsienses

Sonntag, 31. Mai, 17:00 Uhr

Große Sinfonie in kammermusikalischer Besetzung

W. A. Mozart (1756-1791) Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV
Ensemble Concertino Markkleeberg

Donnerstag, 4. Juni, 19:30 Uhr

Ernst Barlach - Das Leben eines Bildhauers

Film und Vortrag (Dr. Christian Tietze)

Kirche Zweenfurth

Ostermontag, 6. April, 17:00 Uhr

Orgelkonzert mit Rico Feist

Gospel, Spiritual und Jazz

Schneeglumen-Gedenkweg am 14. April 2026

In der Nacht des 13. April 1945 wurden im eisigen Regen 1550 Zwangsarbeiterinnen vom KZ-Buchenwald-Außenlager Markkleeberg durch die Randbezirke Leipzigs getrieben. Der Marsch sollte sie nach Theresienstadt führen. Sie kamen auch durch unsere Kirchgemeinde. Anlässlich des sächsischen Themenjahres Tacheles 2026 erinnern wir an diesen Weg und die Geschichten der Frauen. Daher beteiligen wir uns in unserer Region, die Erinnerungen wach zu halten. Hauptveranstalter ist Notenspur Leipzig. Jugendliche des Freien Gymnasiums Borsdorf unter der Leitung von Henriette Uhlmann und Konfis der Kirchgemeinde unter meiner Leitung werden an einzelnen Stationen Texte aus dem Buch Schneeglumen lesen. Dazu wird es auf dem Weg musikalische Begleitung und das Verlesen der vielen Frauen geben, die zum größten Teil diesen Marsch nicht überlebt haben.

Treffpunkt ist um 19 Uhr die Kirche/Friedhof Althen. Von dort geht es weiter über den Freundschaftsring bis zur Kirche Borsdorf. Dort werden wir gegen 20 Uhr ankommen. Gegen 20.40 Uhr wird



der Abschluss am Freien Gymnasium Borsdorf, Heinrich-Heine-Str 33 sein. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Nähere Infos zum Schneeglumen-Gedenkweg finden Sie hier:

<https://www.notenspur-leipzig.de/juedische-notenspuren/schneeglumen-gedenkweg>

Pfarrerin Cornelia Gramm

JOHANNES 20,29

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

Wir. Jetzt. Hier. Für die Welt!

- Wie** können wir Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in den Gemeinden Gestalt geben?
- Wann?** 25. April, 9:00-18:00 Uhr mit Mittagsimbiss
- Wo?** Gemeinderaum Machern (Dorfstr. 15, im Hof, 04827 Machern)
- Wer?** Eingeladen sind alle Interessierten aus dem Gebiet unserer Schwesternkirchgemeinde Wurzen.
- Mit wem?** Zu Gast sind Miriam Meir (Beauftragte für kirchlichen Entwicklungsdienst) und Christian Sommerfeld (Schöpfungsbeauftragter) von der Arbeitsstelle Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung der EVLKS.

Unsere Welt braucht Menschen, die sie aktiv gestalten wollen – in ihren Gemeinden, in ihrem Umfeld, in ihrer Kirche. Dieser Tag lädt dazu ein, die zentralen Themen des konziliaren Prozesses – Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung – miteinander zu verbinden und zu entdecken, welche Bedeutung sie für das eigene Handeln vor Ort haben. Impulse, Bibelarbeiten und praxisnahe Einführungen machen die Themen lebendig und greifbar. Es können eigene Ideen entwickelt, ausprobiert und direkt in den Gemeindekontext übertragen werden. Am Ende des Tages nehmen die Teilnehmenden nicht nur neue Einsichten mit, sondern auch konkrete Ansätze, um Engagement in den Gemeinden lebendig werden zu lassen – für eine gerechtere,



(Foto: Maurício Mascaro)

friedlichere und nachhaltigere Welt. Das Angebot ist kostenfrei. Eine Rückmeldung zur Teilnahme ist zur Organisation des Mittagessens erwünscht (Mail: kg.machern@evlks.de).

Jubelkonfirmation Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist.

Wir laden alle, die in diesem Jahr Jubelkonfirmation haben, herzlich zu einem Gottesdienst ein. Viele der Jubelkonfirmanden haben bestimmt schon eine Einladung erhalten. Sollten Sie als Jubelkonfirmand keine erhalten haben, melden Sie sich bitte bis zum 15. April in unserem Gemeindebüro:

Tel. 03 42 91 / 8 64 62,

Mail: kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de.

Geben Sie diese Information gern auch an Menschen weiter, von denen Sie wis-

sen, dass sie Jubelkonfirmation haben, aber nicht mehr im Gemeindegebiet wohnen. Vielleicht besteht Interesse, dazuzukommen. Wir freuen uns auf Sie. Und nun die Termine für die Gottesdienste zu den Jubelkonfirmationen an den verschiedenen Orten:

- 3. Mai, 10:00 Uhr, Panitzsch, Pfr. Freier
- 17. Mai, 10:00 Uhr, Gerichshain, Pfrin. Gramm
- 31. Mai, 10:00 Uhr, Borsdorf, Pfrin. Gramm
- 07. Juni, 10:30 Uhr, Althen, Pfrin. Gramm

„Auf dem Weg“ Regionaler Gottesdienst am 10. Mai in Brandis

Unser traditioneller Regionaler Gottesdienst findet in diesem Jahr in Brandis statt. Die Gemeindemitglieder aus Brandis-Beucha sowie die Gemeinden Parthenaue-Borsdorf und Machern-Püchau-Bennewitz sind herzlich dazu eingeladen! „Auf dem Weg“ – so steht es als Motto über dem Gottesdienst, der 10:00 Uhr in der Stadtkirche beginnt. Und tatsächlich, wir sind auf dem Weg: ganz persönlich, als Kirchgemeinden und auch als Gesellschaft. Diese Wege sind manchmal gut zu überblicken, mitunter aber auch unklar und kräftezehrend. Mit Gottes Kraft im Rücken geht es sich leichter. Lasst uns diese Zuversicht im Gottesdienst schöpfen! Wir freuen uns über die musikalische Ausgestaltung durch unsere



Chöre. Beim Mittagsimbiss im Anschluss wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Einen weiteren Höhepunkt bereiten die Kinderchöre der Region vor: Sie führen gegen **12:00 Uhr das Musical „Zachäus“** auf. Es lohnt sich, neben dem Gottes-

dienst auch diesen Auftritt als Abschluss nicht zu verpassen. Dabei geht es um Zachäus, der auch auf dem Weg war, als Jesus ihn einlud. Die Erzählung vom habgierigen Zöllner, der sein Leben änderte, können Sie als Kindermusical in der Kirche Brandis erleben.

Christoph Steinert

Himmelfahrt – Open-Air-Gottesdienst in Panitzsch mit anschließendem Mittagessen

Wie bereits im vergangenen Jahr laden wir auch dieses Jahr wieder zum Open-Air-Gottesdienst am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 14.05.2026, um 11:00 Uhr, auf die Pfarrwiese nach Panitzsch, der familienfreundlich gestaltet ist. (Bei schlechtem Wetter feiern wir Gottesdienst in der Kirche.) Für alle, die mögen, geht es mit den Fahrrädern um 10:30 Uhr von den einzelnen Kirchtürmen unserer Gemeinde Richtung Panitzsch los. Wer nicht mit dem Fahrrad fährt und sonst auch keine Möglichkeit hat, nach Panitzsch zu kommen, melde sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: 0342 91/864 62 oder Mail: kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de). Dann richten wir einen Fahrdienst ein. Für den Gottesdienst und danach schaffen wir Sitzmöglichkeiten für Menschen, die nicht gut auf der Wiese sitzen können. Alle anderen bitten wir, sich als Sitzgelegenheit eine Picknickdecke mitzubringen.

Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam essen. Es wird Grillwürstchen und eine vegetarische Grillvariante ge-



*Himmelfahrt-Gottesdienst in Panitzsch 2025
(Foto: privat)*

ben. Schön wäre es, wenn Sie für ein „bring and share-Buffer“ noch Fingerfood-Essen mitbringen (also alles, für das man keinen Teller und keine Gabel braucht). Wir stellen es auf einem Buffet zusammen und teilen es miteinander. Während die Kinder nach dem Gottesdienst gemeinsam spielen können, besteht für alle anderen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen und Kennenlernen.

PfarrerIn Cornelia Gramm

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth - Dorfstr. 13 - an der Parthe, im Garten des Kantorats - öffnet wieder von Mai bis September, einmal im Monat, sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr seine Türen:

am 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. August und 27. September.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie den Nachmittag allein oder mit „neuen Bekannten“ genießen. Gegen 15:00 Uhr und /oder 16:00 Uhr wird es im Garten oder in der Kirche ein kleines Programm geben.

Am 17. Mai ist Flohmarkt (Anmeldung Telefon: 01 51 / 28 90 49 23).

Viele fleißige, starke und kreative Hände bereiten Kuchen und Kaffee sowie alles andere vor.



Wie in den vergangenen 5 Jahren sammeln wir Geldspenden für ein soziales Projekt, in diesem Jahr wollen wir den Verein „Wolfsträne e.V. Leipzig -Trauerbegleitung für Kinder“ unterstützen.

Das Parthe-Cafe-Team, unterstützt von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf, den Baumfreunden, dem Kulturbahnhof e.V. und dem Spieltraum Zweenfurth e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Ausflug

Wie in den vergangenen Jahren gibt's auch in diesem Jahr für alle Reiselustigen aus den Orten unserer Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf einen Ausflug:

am Mittwoch, den 22. Mai 2026,

sind Sie zu einem Ausflug nach Grimma „Auf den Spuren Paul Gerhards“ mit anschließendem Essen eingeladen.

Die Abfahrt ist für 13:00 Uhr, die Rückkehr gegen 19:00 Uhr geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro sowie direkt bei Gudrun Döring (Tel. 01 72 / 2 78 65 97 oder per e-mail: gudrun.doering@t-online.de).



Kantorat Zweenfurth – Heizung und Dämmung geschafft

Auch wenn bei diesem herrlichen Sonnenschein in den letzten Februartagen 2026 wohl niemand an Heizen oder eine Heizung denkt, so sind wir vom Bau- und Ortsausschuss Zweenfurth sehr froh, dass wir nicht nur eine Hybrid-Heizung (Wasser-Wärmepumpe und Gas) seit Ende vergangenen Jahres im Kantorat in Betrieb nehmen konnten, sondern seit Ende Februar 2026 auch eine gedämmte „obere Geschossdecke“= Dachboden haben. Der Dachboden lag uns seit der Sanierung 2019 am Herzen. Aus finanziellen Gründen war es der Kirchgemeinde in den zurückliegenden Jahren nicht möglich, diese Arbeiten durchzuführen. Die Gas-Thermen in den beiden Etagen

waren reparaturbedürftig und wir hatten die Sorge, dass sie vorzeitig ausfallen. Dazu ist es glücklicherweise nicht gekommen. Nun ist beides geschafft.

Wir danken den Handwerkern für ihre gute Arbeit: der Heizungsfirma Schönherr, der Dachdeckerfirma SG Dachdesign, der Gerüstbaufirma Remler, PlanBER und ALLEN, die mit Rat und Tat sowie mit Geldspenden zum Gelingen beigetragen haben. Aufgrund von nichtvorhersehbaren Arbeiten haben wir noch eine Finanzierungslücke in Höhe von ca. 2.000,00€ und erbitten dafür ein weiteres Mal um Ihre finanzielle Unterstützung. – Möge Gottes Segen bei Ihnen allen sein.

Gudrun Döring

Spendenkonto:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verwendungszweck: 3109 – Kantorat Zweenfurth Heizung



Arbeitsgruppen stellen sich vor

Wollten Sie schon immer mal wissen, wer in unserer Kirchgemeinden die viele organisatorische und praktische Arbeit verrichtet? Das sind so einige „Ausschüsse“ – kleine Arbeitsgruppen, die wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Parthenkreuzes vorstellen wollen.

Der Ortsausschuss Panitzsch

In Panitzsch engagiert sich unser Ortsausschuss mit Herz, Verlässlichkeit und vielen Ideen für ein lebendiges Gemeindeleben. Zum Team gehören Prof. Uwe Liebert, Steffen Grahl, Pfarrer i. R. Reinhard Freier, Frauke Zschocke, Bettina Baumgärtel, Thomas Wiedemann, Daniela Warning und Katharina Wagner. Gemeinsam verstehen wir uns als aktiver Teil der Kirchgemeinde Parthenau-Borsdorf und gestalten das Miteinander aller Orte bewusst mit.

Wir möchten dazu beitragen, dass unsere Gemeinde als Ganzes erlebbar bleibt – als Raum des Glaubens, der Begegnung und der gegenseitigen Unterstützung. Die Verbindung zwischen den einzelnen Kirchorten liegt uns dabei besonders am Herzen.

Vor Ort sind wir Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fragen, Anregungen und Anliegen. Wir hören zu, vermitteln und bringen Themen in die

entsprechenden Gremien ein. In enger Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand übernehmen wir Verantwortung dafür, dass das Gemeindeleben gut organisiert und vielfältig gestaltet wird. Unsere Vorsitzende, Frau Wagner, ist zudem Mitglied im Vorstand des Kirchgemeindevorband Leipzig und vertritt dort auch die Perspektive unseres Kirchortes. Zu unseren Aufgaben zählen die Mitwirkung bei Gottesdiensten, Andachten sowie bei Festen und besonderen Veranstaltungen im Kirchenjahr. Wir unterstützen die zahlreichen Konzerte in der Panitzscher Kirche und bringen uns aktiv in die Vorbereitung und Durchführung des Panitzscher Nikolausmarktes ein. Ebenso kümmern wir uns um Belange rund um die kirchlichen Gebäude und das Gelände und begleiten organisatorische wie auch bauliche Fragen, hier ist uns im Besonderen der Erhalt des einzigartigen Pfarrhofes wichtig. Unser Ziel ist es, das kirchliche Leben in Panitzsch offen, einladend und gemeinschaftlich zu gestalten – für Menschen jeden Alters und für alle, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen.

Sprechen Sie uns gern an, feiern Sie mit uns Gottesdienst und bringen Sie Ihre Ideen ein – wir freuen uns auf das Miteinander.

Katharina Wagner

Historische Linde in Panitzsch gerettet

Panitzsch - Ein herzliches Danke-schön geht an das Landratsamt Leipzig, an den Baumdienst Weist und an den kirchlichen Baupfleger Herrn Dorn, für ihren Einsatz zum Erhalt der historischen Reformations-Linde.

Die Linde wurde anlässlich der 200. Wiederkehr des Reformationsjubiläum im Jahre 1739 vor dem Tor des Kirchhofs in Panitzsch gepflanzt (Einführung der Reformation in Leipzig u.U. im Jahre 1539). Herr Dorn hat zusammen mit Denkmalbehörde und Umweltamt nach einer Lösung zur Übernahme der Kosten für Gesundschnitt und Stabilisierung gesucht. Schließlich konnte das Umweltamt es ermöglichen aus eigenen Haushaltsmitteln die erfahrene Fachfirma Weist mit der Ausführung der Heilungs- und Stabilisierungsmaßnahmen zu beauftragen. Die Kosten dafür wurden gänzlich vom Umweltamt übernommen. Die imposante Linde, ein Wahrzeichen des Ortes, wurde verschnitten, gestützt und stabilisiert. Der historische Baum wird nun hoffentlich bald wieder in frischem Grün erstrahlen. Die Linde, die seit vielen Jahren den Kirchhofeingang beschattet, war in den letzten Jahren in einem schlechten Zustand. Doch Dank der Initiative von Herrn Dorn und der Unterstützung des Landratsamts konnte die Linde gerettet werden. Die Arbeiten wurden sorgfältig durchgeführt, um die historische Substanz des Baumes zu erhalten.

“Wir sind sehr dankbar für den Einsatz von Herrn Dorn und dem Landratsamt”, sagt ein Ortsbewohner. “Die Linde ist ein wichtiger Teil unserer Ortsgeschichte und ein beliebter Treffpunkt für viele Einwohner. Wir freuen uns, dass sie jetzt wieder ordentlich gestützt und verschnitten ist und hoffentlich noch viele Jahre unseren Ort verschönern wird.” Wir schließen uns diesem Dank an und hoffen, dass die Linde noch viele Jahre ein Symbol der Schönheit und Geschichte in Panitzsch bleiben wird.

*Ortausschuss der Kirche Panitzsch
Katharina Wagner*



(Foto: Frauke Zschocke)

Musikalische Bus-Reise am 1. Februar 2026 in der Zweenfurther Kirche

Es gehört Mut dazu, sich bei diesem Winterwetter auf eine Busreise zu begeben. Eingeladen hatte das Duo-Zitherklang aus Freiberg - Birgit Weber und Tobias Duteloff.

50 Plätze waren besetzt als der Rundgesang in Amerika mit dem Bekannten peruanischen Titel „El condor pasa“ begann, gefolgt von dem wunderbar gesungenen Lied (Birgit Weber) „Evita“ aus dem gleichnamigen argentinischen Musical. Diese Gesangsstimme betört mit ihrer Ausdrucks- und Strahlkraft, auch im „Halleluja“ von Leonhardt Cohen. Zuvor hören wir aus der Welt des Ragtime „Micky Maus“ mit überaus schwungvollen Vortrag.

Es folgt der Sprung über den Großen Teich nach Österreich. In Wien hat die Zither in der „Schrammelmusik“ eine lange Tradition, erkennbar in der Weise „Wien bleibt Wien“. Wie auf einer Perlenschnur reihen sich der Ohrwurm „Im weißen Rösl am Wolfgangsee“ und Johann Strauß Geschichten aus dem Wienerwald aneinander, wobei es einem zum Walzertanzen in den Beinen zuckt. Hier darf Hans Moser nicht fehlen mit seinem berührenden „Wenn der Herrgott...“. Zu aller Abwechslung wird's nicht kriminell in der Wiener Unterwelt – jeder dürfte sich erinnern an den englischen Film „Der dritte Mann“!



(Foto: Karin Schneider)

Nun reisen wir mit rasantem Tempo nach Griechenland, wo die Zither Cithara genannt wird und die Grundlage bildet für einen kurzen Tanz im 7/8 Takt.

Als Pause für die Instrumentalisten dient der Kanon „dona nobis pacem“ – vom Publikum gesungen. Mit frischer Kraft geht's weiter, und wir hören Wilfried Scharf's „Flohrock“. Dieser moderne Komponist bringt's auf den Punkt. Außerdem erfreuen uns die Schwarzwasserperlen aus Bernsbach genauso wie das Lied von Anton Günther „Bild dir nicht ein“. Passend zum Winterwetter erklingt der „Schneesuhfahermarsch“ und Vivaldi's „Winter“ aus den „Jahreszeiten“. Erstaunlich neu dringen letztere Melodien an unsere Ohren, die andere Klänge gewohnt sind – so auch das „Air“ von Joh. Seb. Bach.

Am nicht endenden Applaus zeigt sich die Dankbarkeit des Publikums für

dieses bereichernde Konzert. Hohes Lob zollen wir den beiden künstlerischen Reiseleitern mit ihren 2x42=84 Saiten und der zauberhaften Gesangsstimme.

Wir spürten die reichen Erfahrungen aus internationalen Wettbewerben und Auftritten im Fernsehen und vieles mehr. Zur Freude aller wurde die Reise nicht zur Rutschpartie.

Von Herzen alles Gute wünscht
Christiane Schwarz.

PS.: Zum anschließenden Neujahrsempfang mit Rückblick auf das Gemeindeleben in Zweenfurth und damit verbundenem Dank an alle Unterstützer sowie Ausblick auf die Vorhaben in 2026 saßen wir im Kantorat noch ein gemütliches Stündchen in froher Gemeinschaft beieinander.

Neue Gebührenordnung für die Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf in Kraft getreten

Seit Januar 2026 gibt es für die Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf eine neue Gebührenordnung für die Kasualien

und für die Archivnutzung. Beides ist im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten einzusehen.

Bleiben Sie auch mobil informiert.

Ab sofort können Sie alle aktuellen Nachrichten, Veranstaltungen und Einblicke ins Gemeindeleben ganz bequem auf Ihrem Handy erhalten – über unseren neuen **WhatsApp-Kanal „KG Parthenaue-Borsdorf“**. Einfach den QR-Code scannen – und schon sind Sie dabei!



Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**. «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026

Die Borsdorfer Kirche hat seit Dezember 2025 wieder eine Taufschale

Anfang März 2024: das werde ich nicht vergessen: Vakanzeit, ein ganz normaler Sonntagmorgen-Gottesdienst, im Altarraum der Borsdorfer Kirche entdecken wir das leere Gestell für die Taufschale. Wo ist die Taufschale?? Zuerst dachten wir, dass jemand die Taufschale sicher untergebracht hat, nachdem es die Havarie an der Gasleitung gegeben hatte. Doch leider mussten wir feststellen, dass die Taufschale gestohlen worden war.

Ein großer Verlust, weil einzigartig. Der Ziseleurmeister Günter Tigge aus Berlin hatte sie zur Einweihung der Borsdorfer Kirche 1967 gefertigt.

Dank der Schadensregulierung durch die Versicherung war es nach Abstimmung mit dem Kunstsachverständigen der Landeskirche - Hr. Dr. Frank Schmidt-möglich, einen Handwerksbetrieb für eine Neuanfertigung zu suchen. Durch



die Vermittlung von Pfr. Handschuh konnte die Kirchgemeinde bei der Metalldrückerei Christoph Müller, Wurzen, die Taufschale in Auftrag geben.

Im Kinderkreis unserer Kirchgemeinde fragten wir uns, was ein Metalldrücker ist und wie solch eine Schale hergestellt wird. Kurz nach der Fertigstellung lud uns Herr Müller in seine Werkstatt ein. Er erklärte uns den Beruf des Metalldrückers und wir erfuhren, dass es für diesen Beruf in Mitteldeutschland keinen Ausbildungsbetrieb (mehr) gibt. Und so waren die Kinder mit ihren Müttern die ersten, die die neue Taufschale gezeigt bekamen. Das war ein besonderes Erlebnis.

Seit dem 1. Advent 2025 hat die Borsdorfer Kirche wieder einen kompletten Taufständer. Wer die Geschichte nicht kennt, sieht keinen Unterschied zwischen der originalen und der jetzigen Taufschale. Wer wird der erste Täufling sein?

Gudrun Döring, OA Borsdorf-Zweenfurth



„Andererseits – Bilder zur Passionszeit und drüber hinaus“ Ausstellung / Aquarelle von Hannelore Röhl (1934 – 2021)

Nachdem im Jahre 1998 eine erste Ausstellung mit Bildern von Hannelore Röhl zu sehen war, haben wir nach 28 Jahren die Freude, dass die Tochter der Malerin, Katharina Röhl, ihres Zeichens Kunsthistorikerin, eine zweite Personalausstellung für die Panitzscher Kirche kuratiert hat. Die Vernissage war am 21. Februar. Bis zur Finissage am 31. Mai lassen sich im Kirchenschiff und auf der Empore 33 Bilder betrachten.

Der Titel eines der Bilder **„Als gäbe es einen großen Zusammenhang ...“** könnte die Ausstellung thematisch beschreiben. Damit ist der Zusammenhang der großen Schöpfung Gottes gemeint und zu verstehen, den wir weit über diese Ausstellung hinaus, über Leid und Freude, über Krieg, Grausamkeit, Zerstörung, Leben und Tod, zwischen Erde, Hölle und Himmel zu erahnen vermögen.

Ein Zusammenhang zwischen dem **„Herrscher des Himmels“** (Titel eines Joh. Seb. Bach gewidmeten Bildes) und den irdischen Versuchen der Annäherung an diese großen Themen spiegelte sich auch in den drei Erlebnissen am Eröffnungswochenende: der Vernissage, dem Gottesdienstes am Sonntag Invokavit und schließlich am Nachmittag im Konzert **„Tritt auf die Glaubensbahn ... mit Bach und Telemann“** mit



den Musikern Hartmut Becker - Violoncello, Lucas Pohle - Orgel und Gotthold Schwarz - Bass und Leitung.

Den musikalischen Rahmen der Vernissage setzte Kai Nestler an der Flemmingorgel mit Kompositionen von Bach und seinen Söhnen, die Vertreter der Epoche der Empfindsamkeit sind.

Die Ausstellung ist im Rahmen der Gottesdienste, Konzerte und zu Veranstaltungen oder nach Vereinbarung zu besichtigen.

Zur Finissage am 31. Mai, 17:00 Uhr erklingt in einer kammermusikalischen Besetzung W. A. Mozarts große Sinfonie

Nr. 40 g-Moll, KV 550 durch das Ensemble Concertino Markkleeberg, ebenfalls mit Kai Nestler.

Am Donnerstag, 4. Juni, 19:30 Uhr ist Dr. Christian Tietze, Weimar, zu Gast mit einem Film über: *Ernst Barlach (1870-1938) „Das Leben eines Bildhauers - Biographische und politische Texte“* Christian

Tietze ist Kurator einer Barlach-Ausstellung und Autor dieses Films, der eine Dauer von 57 min. hat. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Zur Veranstaltung wird eine kleine Ausstellung von Plastiken, Grafiken und Postern und von und über Ernst Barlach bis 7. Juni zu sehen sein.

UNSERE FÜRBITTEN

...für unsere Heimgerufenen

Margit Hoffmann, geb. Schmidt aus Leipzig, verstorben im Alter von 90 Jahren, beigesetzt in Panitzsch

Peter Riedel aus Panitzsch, verstorben im Alter von 85 Jahren, beigesetzt in Panitzsch

Ingeborg Rebischke aus Borsdorf, verstorben im Alter von 91 Jahren, beigesetzt in Borsdorf

Ruth Wendt aus Borsdorf, verstorben im Alter von 94 Jahren, beigesetzt in Borsdorf



Manchmal brauch es nicht viel...

GOTTESDIENSTE

2. April 18:00 Uhr **Borsdorf** mit Agapemahl
 Gründonnerstag

3. April 10:00 Uhr **Gerichshain** ☕
 Karfreitag 15:00 Uhr **Borsdorf** zur Sterbestunde Jesu ☕
 15:00 Uhr **Panitzsch** zur Sterbestunde Jesu ☕
 (Pfr.i.R. Freier)

5. April 06:00 Uhr **Borsdorf** Andacht
 Ostersonntag mit Osterfrühstück in
 Zweenfurth
 07:00 Uhr **Panitzsch** Andacht anschl. Osterfeuer
 (Baumgärtel)
 07:00 Uhr **Gerichshain** Andacht anschl. Oster-
 feuer u. Osterfrühstück ☕
 (Prof. Dr. Liebert)
 10:00 Uhr **Althen** mit Instrumentalkreis ☕
 10:00 Uhr **Panitzsch** (Pfr.i.R. Freier) ☕

12. April 10:00 Uhr **Gerichshain** (Baumgärtel)
 Quasimodogeniti

19. April 09:00 Uhr **Althen** (C. Gramm)
 Misericordias Domini 10:30 Uhr **Zweenfurth** (C. Gramm)

25. April 17:00 Uhr **Borsdorf** mit Konfis u Familie ☕
 Samstag

Die Gottesdienste hält, wenn nicht anders angegeben, Frau Pfarrerin Cornelia Gramm.

Symbole: ☕ = Abendmahl, ☕ = Kaffee

Gottesdienste im Seniorenheim Althen: immer erster Di. im Monat, 10:00 Uhr

26. April Jubilate	10:00 Uhr	Borsdorf	KONFIRMATION mit Instrumentalkreis
<hr/>			
3. Mai Cantate	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gerichshain Panitzsch	(Baumgärtel) mit Jubelkonfirmation (Pfr.i.R. Freier)
<hr/>			
10. Mai Rogate	10:00 Uhr	Brandis	regionaler Gottesdienst
<hr/>			
14. Mai Himmelfahrt	11:00 Uhr	Panitzsch	Zentraler Gottesdienst (s. Seite 12 u.13) im Pfarrgarten
<hr/>			
17. Mai Exaudi	10:00 Uhr	Gerichshain	mit Jubelkonfirmation
<hr/>			
24. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Althen Panitzsch	(Superintendent Dr. Kinder) mit Agapamahl (Pfr.i.R. Freier)
<hr/>			
25. Mai Pfingstmontag	10:00 Uhr	Borsdorf	
<hr/>			
31. Mai Trinitatis	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gerichshain Borsdorf	mit Jubelkonfirmation
<hr/>			
7. Juni 1. So n Trinitatis	09:00 Uhr 10:00 Uhr 10:30 Uhr	Zweenfurth Panitzsch Althen	mit Jubelkonfirmation
<hr/>			

	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr	
	9. April 7. Mai	
Gesprächskreis		
Seniorenkreis	jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	
		14. April 12. Mai
Kirchenchor	in der Kirche jeden Donnerstag um 19:00 Uhr	
Instrumentalkreis	in der Kirche jeden Dienstag um 19:00 Uhr	

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakonissenhaus

3. April Karfreitag	14:30 Uhr FH: Andacht zur Sterbestunde Jesu (Pfrn. Dr. Kupke)
5. April Ostersonntag	10:00 Uhr (Pfrn. Dr. Kupke)
19. April Misericordias Domini	10:00 Uhr mit Abendmahl (Pfrn. Dr. Kupke)

Gerichshain Gemeinderaum Seitenstraße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr		jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
7. April 5. Mai		21. April
	jeden zweiten Donnerstag im Monat 15:00 Uhr	
	9. April 7. Mai	
	donnerstags um 15:00 Uhr	
	9. April	
jeden Donnerstag 19:00 bis 20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	

3. Mai <small>Kantate</small>	10:00 Uhr FH: (Pfrn. Dr. Kupke)
24. Mai <small>Pfingstsonntag</small>	10:00 Uhr FH: (Pfrn. Dr. Kupke)
31. Mai <small>Trinitatis</small>	10:00 Uhr FH: mit Abendmahl (Pfrn. Dr. Kupke)

KONTAKTE

Pfarrbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf

Telefon: (03 42 91) 8 64 62

Fax: (03 42 91) 3 24 44

kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de

Ansprechpartnerin: Martina Winkelmann

Sprechzeiten:

Mo 09:00 - 12:00 Uhr

Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrerin Cornelia Gramm

Telefon: (01 51) 26 28 26 83

cornelia.gramm@evlks.de

Gespräche nach

Terminvereinbarung!

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf

für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a

Telefon: (03 42 91) 2 22 46

Fax: (03 42 91) 32 72 32

friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:

Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:

Bettina Baumgärtel, Gemeindepädagogin, Telefon: (03 42 91) 18 14 75

oder über Pfarrbüro bzw. Pfrn. Gramm (Kontakt siehe oben)

Kirchenmusik:

Kantor Frieder Fleisch, Telefon: (03 41) 24 90 56 04, Frieder.Fleisch@evlks.de

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Für Spenden

Kassenverwaltung Grimma

IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Vwz: 3109 ... (Spendenzweck)

Für Kirchgeldüberweisungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25

Für Überweisungen an die Friedhofsverwaltung

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind

Althener Anger 5c, OT Althen,

04319 Leipzig

christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Freytag

Tel.: (0 342 91) 3 88 51

bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler

Tel.: (03 42 92) 7 94 00

sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:

Katharina Wagner

Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,

04451 Borsdorf

wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring

Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf

Tel.: (01 72) 2 78 65 97

gudrun.doering@t-online.de

V. i. S. d. P.:

Pfrn. Cornelia Gramm

Druck:

Riedel OHG

Heinrich-Heine-Straße 13a

09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: HaWuG.de THOMAS PÄYER
WERBUNG UND GRAFIK

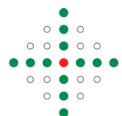
Auflage: 1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:

01.05.26, Heft 58, Juni / Juli 2026

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

Titel: Andreas Baumgärtel



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens